

Künstleraktion III

„STOP WAR“

Mit der Aktion wollen Berliner KünstlerInnen den verzweifelten Hilferuf der Menschen aus dem Libanon aufgreifen und ihn an die deutsche und deutsche Öffentlichkeit überstellen.

Seit dem 12. Juli greift die israelische Armee den Libanon aus der Luft, am Boden und von See an, zerstört dabei die Infrastruktur des Landes, tötet unschuldige Zivilisten und hat bisher eine Million Menschen (ein Viertel der Gesamtbevölkerung des Libanon!) zu Flüchtlingen gemacht:

Medienberichten zufolge sind 90% der Opfer im Libanon Zivilisten (davon 40% Kinder).

Durch die Zerstörung der Infrastruktur und der Stromkraftwerke sowie durch Wasser-, Medikamente- und Brennstoffmangel sind mittlerweile drei wichtige Krankenhäuser der Stadt geschlossen. Der Präsident des Ärzteverbandes in Beirut berichtete kürzlich auf EURONEWS, dass „die in den Krankenhäusern vorrätigen Medikamente nur noch eine Woche ausreichen.“ Sollte die Belagerung des Landes bis dahin nicht aufgehoben sein, müssten weitere Krankenhäuser schließen.

Zahlreiche Ärzte berichten von Verletzungen, die sie noch nie gesehen hätten. Es mehren sich Hinweise, dass die israelische Luftwaffe Phosphor-Brandbomben auf libanesischen Siedlungen abwerfe. Das portugiesische Fernsehen zeigte jetzt ein Interview mit dem Arzt Imad Zuhair. Er berichtete von schlimmen Verletzungen, die er noch nie gesehen habe. Es müssten zahlreiche Organtransplantationen vorgenommen werden, weil Israel Bomben einsetze, die nach internationalen Konventionen verboten seien.

Die Organisation "Handicap International" wies darauf hin, dass die israelische Armee im Libanon möglicherweise auch Splitterbomben und Anti-Personenminen einsetze. Sie berief sich auf Angaben von Augenzeugen. "Human Rights Watch" bestätigte diese Information. (Quelle: www.euronews.net/create_html.php?page=detail_info&article=371401&lng=3)

Täglich verletzt Israel die Genfer Konvention:

Durch

- den Einsatz von international verbotenen Waffen in dicht bevölkerten Regionen
- die Bombardierung von Rettungswagen des Roten Kreuzes und von Staatlichen Rettungsdiensten sowie Stellungen der UN-Friedenstruppe
- die Bombardierung von Moscheen, Kirchen und Versammlungsorte, sowie das Auslösen von Dörfern und Stadtteilen

Bisherige Bilanz:

- mehr als 65 Straßen und 66 Brücken sind zerbombt
- alle 3 libanesischen Flughäfen und 4 Häfen sind teilweise zerstört
- Radarstationen und mehr als 3 Fernseh- und Radiosender sind zerstört
- eine ökologische Katastrophe infolge der Bombardierung des Stromkraftwerkes von Jiyye, wodurch mehrere Tonnen Öl ins Meer flossen und die libanesischen Küste mit einem Ölteppich verseuchten.
- Die Verluste in der zivilen Infrastruktur belaufen sich auf schätzungsweise 4 Milliarden US Dollar (nicht mitgerechnet sind die vollkommen zerstörten Dörfer, Häuser, Geschäfte, Privatvermögen usw.)

Trotz alledem wartet die internationale Gemeinschaft „erkennbare Erfolge“ der israelischen Armee ab, bevor zu einem klaren und deutlichen Waffenstillstand aufgerufen wird. Die Bush-Administration geht weiter und sieht den Krieg als Baustein Ihrer Absicht, einen „Neuen Nahen Osten“ zu errichten. Betrachtet sie die Situation im Irak als vorbildlich? Das Schweigen und die inkonsequente Haltung der Weltgemeinschaft gegenüber Israel werden mit dem Recht auf Selbstverteidigung begründet.

Erlaubt dieses Recht Israel, die billige Tötung von Zivilisten in Kauf zu nehmen?

Das Recht auf Sicherheit steht allen zu, auch den Nachbarn Israels!

Dieser grausame Krieg hat bis heute das Leben von mehr als 900 libanesischen und 30 israelischen Zivilisten gekostet! Wie viele Menschen sollen noch sterben, bevor ein Waffenstillstand beschlossen wird?

Stoppt den Krieg!

